



den Verträge zu halten. Unheimlicher Bed habe dem Wünsche Ausdruck gegeben, daß beide Länder ihre gemeinsamen Interessen leidenschaftlos behandeln und prüfen möchten.

### Deutsche Not in Ostoberstelefen

**Oberstelefenische Deutschnationale an Hugenberg.**  
Der Landesverband Ostoberstelefen der DNVP, hat folgendes Telegramm an den Reichsminister Dr. Hugenberg geschickt: Die Missbilligung und Bedrohungen der Deutschen in Ostoberstelefen werden fortgesetzt. Deutsche Flüchtlinge treffen in westberstelefenischen Industriestädten ein. Der polnische Aufständischenverband fordert die sofortige Ausweisung der deutschen Staatsangehörigen aus Polen und die Schließung der deutschen Wiedereinfuhrstellen. Die ostoberstelefenischen Deutschnationalen bitten die Reichsregierung, sofortige Maßnahmen zum Schutze der deutschen Brüder und Schwäger in Ostoberstelefen zu fordern und Hilfe für die Flüchtlinge zu erwirken.

Der Verband polnischer Finanzbeamter hat auf seiner Jahresversammlung alle Beamten aufgefordert, alles, was deutsch ist und was aus Deutschland kommt, wegen der „beschlissenen und barbarischen Behandlung“ der Polen in Reich zu boykottieren. Auch das polnische Ackerzeug hat keine Mitglieder zum Boykott deutscher Agrarien, deutscher medizinischer Werke und deutscher Kautschuk- und Wadefabrikate aufgerufen.

### „Gleichstellung unmöglich.“

**Auftritt des neuen Reichsführers des NSD.**  
Der neue Reichsführer des Vereins für das Deutschtum im Ausland Dr. Hans Steininger erst hat seinen Auftritt, in dem es u. a. heißt:  
Ein ganz neues deutsches Reichs- und Volksgesetz aus dem Willen des Führers der deutschen Nationalbewegung ist im Werden. Wir sind als Träger der völkischen Idee stolz, daß wir feine „Gleichstellung“ zwischen „Gentiles“ und „Gentiles“ bedürfen. Die nationale Revolution hat das deutsche Leben in seinen Grundlagen des Volkstums härtestens sichtbar gemacht. In diesem Volkstum sind wir unzerstörlich mit jenem Deutschtum verbunden, das Staatsgrenzen von uns trennen und das vor der Reichsgrüne in Abwehr um deutsches Leben und deutsche Ehre ringt. Wir wollen auch im Innern des Reiches die Kampfrufen, für die wir kämpfen, sein, das deutsche Volk, deutsches Leben, deutsche Kultur, deutsches Empfinden nicht mehr mit den Grenzen des Staates einengen werden. Der kommende Volkstum für das Deutschtum im Ausland wird sich nicht nur auf den Fremden beschränken, sondern in die Tat umsetzen. Begeisterung und neugewanderte Willenskräfte wird uns Tausende neuer Mitkämpfer zuführen. In den Fingerringen sollen sich in Klagenfurt an den höchsten Ehrenmännern des Volkstums den großen Deutschland ein neuer NSD. den alten Willen zur Nation bekunden!

### Zänberung der Reichspostämter.

Der Reichspostminister hat für das gesamte Reichspostgebiet eine Durchprüfung der Briefe in der Reichspost anordnete. Die Briefe, die nicht mehr moralisch vertretbar sind, sind zu vernichten. Briefe, die nicht mehr moralisch vertretbar sind, sind zu vernichten. Briefe, die nicht mehr moralisch vertretbar sind, sind zu vernichten.

### Die Waffer ziehen.

Von Otto Milder.  
Die Sonne liegt platt und laut auf dem klaren Land. Weiße, blaue Luft umfließt noch das dumpfe Weideland, das erste Grün der Sträucher im Strahlenbrennen hält den Sonnenstein mit einer unheimlichen Durchsichtigkeit ab.  
Von der erhöhten Straße aus, auf welcher der Karren fährt, sieht man links über, vom liegenden Waffer bedeckte, verschleierte Hügel, die reichlich vorüberziehende Fläche der Donau, Weiden und Koppeln, die am letzten Herkretzen zwischen Stümpfen und Strom fließen, leben aus, als wären sie rauh vor, in langer Reihe läms der Straße hinüberziehend.  
Der bulgarische Bauer sitzt quer im Karren, mit dem Rücken gegen die Wagenleiter gelehnt, die Füße gegenüber, durch die Sprieckel können lassend. Er schaut nach nicht, ist auch nicht nach, harzt vor ihm, die sich abziehenden Wellen des Stromes, die sein Schauen einfallen, wie von dem Warm der frühlingshaften Vogelstimmen sein Denken einschließt wird.  
Das ungeliebte Hochwasser, durch das die Waffer die Köpfe überfließen, brüht ihnen immer auf den Nadeln, drückt ihnen die Brust und schwanzt abend einmal rechts, einmal links mit dem Tritts der Tiere, die mit eingetretener Nase, durch das Wasser flüchtigen. Und langsam, unendlich langsam rückt der Karren weiter. Vom Waffer herüber kommt es fühl und nah. Und dieser Luftdruck bettet wie in ein Gewölbe endlosen, menschenleeren Landes die Wafferflut bringt über aufreisenden Drängen herbei und das Abnen, das auch sie an das Erwachen der Natur gebunden sind.  
Die Welt des Jodes hat die Köpfe der Waffer so tief zu Boden gedrückt, daß ihre Wänter fast die Straße berühren. Trogeben mitteln sie das weite, reiche Land zum

# Brüüingperiode in Oesterreich.

## Uniformverbot nach vorherigen Tendenzmeldungen beschloffen.

Der österreichische Ministerrat hat ein Uniformverbot beschloffen. Danach ist das Tragen aller jener Uniformen verboten worden, die die Zugehörigkeit zu einer politischen Partei kennzeichnen. Von dem Verbot sollen die Organisationen ausgenommen sein, deren Mitglieder in den freiwilligen Hilfszweckstellungen (Hilfsspolizei) verwendet werden. Nach den bisherigen Berichten sind das die Arbeiterparteien der Parteien, die der Regierung nahesteht. Für Uebertragung des Verbotes werden 200 Schilling Gebühre bzw. Arrest bis zu 2 Wochen angedroht.  
Geht man von dieser Tatsache aus, so wird die ungeliebte Tendenzmeldung der Wiener „Reichspost“ in ihrer Wänt durchaus klar.

### Politische Brunnenergüftung.

Das Hauptorgan der Christlich-Sozialen in Oesterreich, die „Reichspost“, veröffentlicht nämlich die Meldung, es hätten amtliche Erhebungen ergeben, daß an der bayerischen Reichsgrenze von nationalsozialistischer Seite eine politische Brunnenergüftung im Gange sei. Inzwischen teilt die halbamtliche politische Korrespondenz mit, die sofort ein in der Reichspost hätte erfolgen sollen, daß es sich bei der Meldung der „Reichspost“ offensichtlich um Gerüchte handelt, die durch gewisse Neuerungen österreichischer nationalsozialistischer Führer hervorgerufen worden seien.

### Ämtliche bayerische Zurückmeldung.

Zu dieser Sensationsmeldung erklären die bayerische Staatsregierung und der oberste SA-Führer: Die Meldung der Wiener „Reichspost“ ist eine Tendenzmeldung schlimmer Art, an der kein Wort wahr ist. Niemand in

### Stahlhelmbekennnisse.

Der Landesführer des Landesverbandes Oesterreich des Stahlhelm, Graf zu Dohna, teilt auf die Kameraden folgenden Auftritte:  
„Unsere Arbeit seit Bestehen des Stahlhelm, Bund der Frontkämpfer, ist wegs bereitet für die nationale Revolution gewesen. Geschlossen und fest stehen wir hinter Reichsführer Hitler und der Reichsregierung. Den Wehrwillen zu wecken und die Wehrhaftigkeit zu stärken, war und bleibt die überparteiliche Aufgabe unseres Bundes. Wer zu uns gehört, steht gleichberechtigt in vorderster Front und kämpft als Kamerad Schulter an Schulter mit SA und SS.“  
Die Kreisgruppe Erfurt des Stahlhelms hielt eine Wehrappell ab, in dessen Mittelpunkt eine Rede des Führers des Stahlhelms Oberstleutnant Schaper stand. Er betonte, daß nach dem Schreiben Hitlers an Selbste der Stahlhelm als gleichberechtigter Bund anerkannt sei. Der Stahlhelm wolle sich nicht scheuen, sich auch dem Reichsführer Hitler, dem er habe erwidern müssen, daß Hitler der große Führer sei, den man verehren und dem man gehorchen müsse. Der Gau Thüringen teile

Sauer denkt daran, sich in die inneren Angelegenheiten Oesterreichs einzumischen. Die bayerische Staatsregierung sieht sich genötigt, die von der Reichspost mit der Verbreitung derartiger Nachrichten betriebene politische Brunnenergüftung mit aller Entschiedenheit zurückzuweisen.“

### Wer im Glashaus sitzt...

Eine kleine scharfe Zurückweisung der Meldung erfolgt auch von der Gauleitung der NSDAP, in Tirol, die u. a. erklärt:  
Es sollen damit offenbar jene Unterdrückungsmaßnahmen eingeleitet werden, die von der Regierung gegen die NSDAP, in Oesterreich geplant sind. Wenn schon von Aufständen geredet wird, so sollten sich die Christlich-Sozialen an gewisse Abmachungen der Regierung held erinnern, welche, als ihr hochverräterischer Charakter bekannt wurde, zur Ablehnung der Regierung sich und zur Eingangs des Reichstagskommisars General von Cap wurden. Eine derartige politische Brunnenergüftung steht einzig da und zeigt nur allzu deutlich, daß man betreibt ist, die Öffentlichkeit ununterbrochen zu beunruhigen, um sie zu legitimieren zu weiteren leitenden der Verfassung liegenden Maßnahmen zu verschaffen.

### Alfred Rosenberg in London.

Alfred Rosenberg, der Chef des außenpolitischen Amtes der NSDAP, hat sich nach London begeben. Der Zweck dieser Reise ist die regelmäßigen Verhandlungen mit dem Führer des Reiches in der nächsten Unterredung über die politischen Verhältnisse Englands und in der Information englischer Kreise über die politische Lage in Deutschland.

### Neue Forderung der Stahlhelmstudenten

**Hochschulführerschaft in Naumburg.**  
Nach dem Rücktritt Dr. Eduard Stablers von der Forderung des Stahlhelm-Studentenringes „Langemarck“, hat der Bundesführer des Stahlhelms, Reichsminister Franz Seldner, die Forderung des Stahlhelm-Studentenringes „Langemarck“ übernommen. Ungeachtet seiner harten Arbeitsbelastung hat er Dr. Kiebusch und Hans-Martin Frische zu seinen persönlichen Bevollmächtigten für den gesamten Aufgabenbereich der Studentenarbeit des Stahlhelms ernannt. Ihnen wird auch das Studententum unterstellt, an dessen Spitze der benannte Leiter Hans Schöff in seinem Amte befristet wird.  
Die erfolgreiche Arbeit des Stahlhelms an den deutschen Hochschulen wird sich bei den nächsten Unterredungen mit dem Reichsführer (Saale) vorgehen. Großen Aufbruchtag sämtlicher Hochschulführer besonders in Erziehungskreisen und ein Bild von den Leistungen auf dem Gebiete des Wehrpostes geben.

### Wäffer röllt der Karren hinab, nun gleiten die Wäffer weiter über neuen Weidenboden und bald werden die Hüte der Wäffer in den erdigen Fämeln.

Wieder röllt der junge Wäffer ein hellendes Schneiden aus. Es ist der erste Wäffer, mit welchem seine Vorläufer, dem Wäffer ein Ende, in die Hüte der Wäffer einenden sie, als vorzügliche Schwimmer vor jeder Gefahr gefestigt waren. Wäffer ist es auch bei ihm die, über die Generationen hinweg vererbte Erinnerung an das Wäffer als Wäffer, die ihm die Hoffnung erweckt, bald mit dem schweren Joch, dem Karren, entkommen können.  
Schon waten die Wäffer in tiefem im Wäffer, leicht gleitet der Karren über den beschwungenen Untergrund, von dem Wäffer doch noch immer freilassen die Radnaben.  
Wäffer und näher kommen die Wäffer der Grenze, wo hinter der Baumreihe das überflutete Weideland zu Ende ist und der Strom beginnt. Schon sieht eine leichte Strömung unter ihnen hinüber, bald werden die Wäffer schwimmen müssen; aber der Karren, der schlafende Bauer? ...  
Nun hat das Wäffer die Wäffer und es vernehmen jaß das Quieschen der Wäffer. Die Hüte des Bauern können ja schon seit einer Weile im Wäffer, aber das Wäffer nicht, das Verstummen der Wäffer jedoch weht ihr folgt, er fährt auf, nicht verfließt fluss vor sich den abziehenden Strom, wendet sich beizumut um, überall Wäffer, nur weit rechts, der erliche Damm der Straße, nun bereit, er, erkennt die Gefahr, irtig entsetzt im Wägen an, schlägt auf die Wäffer ein und fährt angulov „Hais, püßig! Hais, püßig! Hais!“ um sie zum Wenden zu bringen.  
Der junge Wäffer fränt sich, will in den Karren zum hinein, der alte Wäffer aber, auf den die Worte schon automatisch wirken, drängt nach rechts, der andere muß sich fügen und bald wäffelt sich der Karren über die vom

### Kongreß der Arbeiterfront.

Der Schirmherr Adolf Hitler spricht.  
Die die Pressestelle der NSD. mitteilt, sind die Arbeiter zur Einberufung der deutschen Arbeiter- und Angestelltenvereinigungen in den neuen Staatsbauern im Reich zu verschieben, das bereits für die kommende Woche mit dem Zusammentritt des schon angekündigten Kongresses der deutschen Arbeiterfront (Arbeiter und Angestellte) zu rechnen ist. Schon am Mittwoch, dem 14. Mai, werden im Plenarwochenende des preussischen Landtages die Vertreter der im Sinne der deutschen Revolution geeinten Gewerkschaften zusammenkommen, um hier vor aller Öffentlichkeit die Einigung der deutschen Arbeiterfront zu bekräftigen.  
Auf dem ersten deutschen Arbeiterkongreß wird Reichsführer Adolf Hitler als Schirmherr des Kongresses das Wort nehmen. Die Veranstaltung wird auf den Rundfunk übertragen werden.

### Briefwechsel mit dem DSB.

Die Pressestelle des Aktionsausschusses zum Schutze der deutschen Arbeit veröffentlicht folgende Mitteilung: Nach ausgiebiger freundschaftlicher Aussprache zwischen dem Leiter des Aktionskomitees zum Schutze der deutschen Arbeit Dr. Sen und dem Verbandsvorsitzenden des Deutschen Nationalen Handlungslehrenverbandes Hilson erklärt der DSB, sich freudig bereit, am Aufbau der Arbeiterfront mitzuarbeiten.  
Der Vorsitzende des Aktionskomitees Dr. Sen hat an den Verbandsvorsitzenden des DSB, einen Brief gerichtet, in dem er u. a. seine Freude über die Uebereinstimmung ausdrückt und in Anerkennung der außerordentlichen Organisation und Einwirkung des DSB, den bisherigen Vorsitzenden, die Führung in der neuanschließenden Angelegenheiten zu übernehmen.

### Leistungs- und Führerprinzip

bei Befehlsmäßig in den Arbeitsämtern.  
Dieser Tage hat zwischen dem Präsidenten der Reichsanwalt für Arbeitsgemeinschaften und Arbeitsbeschäftigung und dem von dem Arbeitsminister beauftragten Vertrauensleuten der NSDAP, und des Stahlhelms, eine gründliche Aussprache über die fünftägige Belegung der leitenden Stellen in den Arbeitsämtern stattgefunden, nach der in erster Linie Führerleistungen sowie besonders die Vorbildung und Einigung bei der Belegung der verantwortlichen Stellen voranzutreiben sind. Im Wäffer vorzubereiten zu vermeiden, wird das Leistungs- und Führerprinzip in den Vordergrund gestellt werden.

### Deutschnationale Tagung.

Am Donnerstag fand im Reichstag eine Tagung der Landesführer, der Landesgeschäftsführer und Landesgruppenführer statt. Am Vormittag berichtete der stellvertretende Parteiführer Dr. v. Winterfeldt über die Vorstandssitzung und über die politische Lage. Am Nachmittag sprach zunächst das geschäftsführende Vorstandsmittglied Major Nagel über bevorstehende organisatorische Maßnahmen. Alsdann hielt der Presschef der DNVP, Brosius ein Referat und erörterte wichtige Fragen der Presse. Zum Schluß sprach Staatssekretär a. D. Reichsgruppenführer v. Dismarck über die Jugendarbeit.

### „Weltkampf des Geistes“.

Reichsminister Dr. Goebbels hat Dr. Wilhelm Reuharden, der von der deutschen Reichsregierung zu den Feindverhältnissen des „Angelos Hellanos“ nach Athen entsandt worden ist, ermächtigt, folgende Erklärung abzugeben:  
Das junge Deutschland ist der Ansicht, daß es im Sinne des Fortschreitens des menschlichen Geistes handelt, wenn es den Gedanken der Demokratie in vollendeter Welt, d. h. nach dem Worte Friedrich von Schillers „Ampf der Wägen und Gefänge“ wieder aufleben zu lassen versucht. Die deutsche Reichsregierung erklärt, daß sie die Demokratie 1936, die das Völk als Ganzes überdauern zu wollen, im tiefsten Sinne zu erneuern gedenkt. Darum schlägt die deutsche Reichsregierung als geistiges Kampfbild den unzerstörlichen Geist jeder jeden Nation der Erde vor: der Sprache. Die letzte Kunst der Sprache aber ist das Drama.  
Die deutsche Reichsregierung, die weiß, daß sie im Sinne des deutschen Volkes handelt, möchte die Wäffer der Erde anregen, sich zu helfen, die Demokratie ihrem älteren Gedanken getreu zu vollenden.

### Ein Vektor für Niederdeutsch.

Der Großherzogliche Universität ist die erste deutsche Universität, an der jetzt ein Vektor für Niederdeutsch eingerichtet wurde. Das Vektor hat unter Leitung von Dr. Kurt Wäffer.





# Aus der Heimat

## Uebertal auf Bahndienerbeamte.

**Magdeburg.** Zwei Bahnpolizeubeamte beschuldigen auf einem Dienstauftrag in der Saalkraße am verächtlichen Verlangen, die sie amet geübt hätten. Beim Erscheinen der Beamten ergreift die eine Person die Flucht, während die andere gefesselt und abgeführt wurde. Bei dem Abtransport wurde der Beamte von dem zurücktreibenden Schwallen des Fahrgaststroms angegriffen. Auch der Fahrgaststrom griff mit den Beamtinnen an. Die beiden Täter entflohen dem Beamten unter Vorhalten geladener Pistolen. Darauf ergreifen sie die Flucht. Am dem gerade geschlossenen Bahnhofsübergang an der Magdeburger Straße wurden sie von einem anderen Bahnpolizeubeamten angehalten, der jedoch den Vorgang nicht sah. Unter der Anwendung der gleichen Taktik entflohen sie auch diesen Beamten und flüchteten. Der Beamte mußte die Verfolgung der Banditen aufgeben, da auf ihn ein anderer Bahnpolizeubeamter zugeteilt wurde. Die Bahndiener sowie das Uebertalkommando nahmen darauf Nachforschungen nach den Tätern auf, die auch zur Festnahme führten. Es handelt sich um zwei Arbeiter, die in einer Holzfabrik beschäftigt sind und vor einem Einbruch verhaftet haben.

## Kaubüberfall auf einen Priester.

**Gröbitz.** Auf dem Heimwege von einem Dienstauftrag wurde der Priester Dr. Mann zwischen Gröbitz und zu Boden gerissen. Dann überfiel ihn ein unbekannter Mann, der ihm den Koffer entnahm, den er mit Geld und Wertsachen gefüllt hatte. Hierauf schleppte der Dieb sein Opfer nach dem Strahengraben und unterlegte die Taschen nach Geld, um mit einer Menge von einer Mark zu fliehen. Der Priester hat seine Karten Verletzungen erlitten.

## Acht Professoren beurlaubt.

**Jena.** Die Staatliche Presestelle teilt mit: Das Thüringische Volksbildungsministerium beurlaubte den nichtamtlichen außerordentlichen Professor Dr. med. Theodor Meyer-Zeising. Auf seinen Antrag hin beurlaubte das Thüringische Volksbildungsministerium den ordentlichen Professor Dr. phil. Wilhelm Peters. Mit der einstweiligen Vertretung der Biologischen Anstalt wird Frau Professor Dr. phil. Grellinger beurlaubt. Mit sofortiger Wirkung beurlaubte der Thüringische Volksbildungsminister vier bis auf weiteres den ordentlichen Professor Frau Dr. Mathilde Waering und die nichtamtlichen außerordentlichen Professorinnen Dr. Verhoff-Joseph, Professor Dr. med. Hans Schimmel, Professor Julius Zierold und Professor Dr. von Brauner. Weiterhin beurlaubte das Thüringische Volksbildungsministerium den ordentlichen Professor Dr. med. Emil Klein in Jena von seinen Amtspflichten als Universitätslehrer und als Vorstand der Klinik für die Krankheiten der Frauen für das Jahr 1933. Weiterhin beurlaubte das Volksbildungsministerium den ordentlichen Professor Dr. med. Julius Grober-Jena von seinen Amtspflichten.

## Madrechia ist in Ordnung.

**Torgau.** In unserem Artikel vom Dienstag, übertrieben. Die Betrugsverfälschung ist

# Edith Oettingers seltsame Ehe

**Roman von Maria Ueberlin**

Nachdruckrechte durch „Prometheus-Verlag“ Dr. Etzschacker, München

(Schluß)

„Wenn ich nur damals auf dich gehört hätte, Odet! Bist du nicht früher gekommen, wie es heute ist.“

Gerade trat Hartmann auf die beiden zu. Noch immer lag auf seinem Gesicht, männlichen Gesicht der Ausdrucks seiner Zorn, wenn er Edith betrachtete. Er brachte einen Satz und legte ihm auf Ediths Schultern. Sie lächelte ihm dankbar zu und griff nach seiner Hand.

„Ach, ich bin doch froh, wenn alle vorbei ist.“

„Nein, Odet! Nichts ist schöner, als die gemühten Seelen mit dir; aus den großen Gesellschaften machen wir uns nichts mehr. Hier war es ja etwas anderes.“

„Konns Verlobung. Die wollten mir gern in ihrem Leben sein.“

„Und wollen die beiden bald heiraten?“

„Freue dich. Er wird auf das Brautpaar, das lächelnd und frohlich die Glückwünsche der Gäste entgegennahm.“

„Schön in dir, in aller Zelle.“ meinte Edith.

Hartmann und Edith sahen sich einen Augenblick an.

„Gestern warst du gar nicht bei mir!“

„Mein Gott, ich bin heute so müde.“

„Sag mir, du bist bald mit einem Mann lange Zeit allein vorlieb nehmen müßig. Edith! Ich habe alles vorbereitet. Zeitzunahmen für mich beübt. . . wir täu-

# Defraudanten und Spenenjäger.

## Die Durchführung der Gewerkschaftsführer. — Mißstände bei der Sterbefälle.

**Saalfeld.** Eine Prüfung der Geschäftsbücher und Unterlagen des Gewerkschaftsvereins und des Metallarbeiterverbandes sowie der angeschlossenen Sterbefälle hat ergeben, daß die Bücher des Gewerkschaftsvereins nicht ordnungsmäßig geführt worden sind.

Es fehlen alle Belege zu den Ausgabeposten. Sie sind von den beteiligten Vorstandsmitgliedern vernichtet worden.

Am Ende der Monate erschienen hohe Beträge — bis zu 8000 Mark — für angebliche Güterkäufe. Ein Nachweis über den Verbrauch dieser Gelder kann nicht erbracht werden. Außerdem erschienen in den Büchern hohe Vergütungen für die Vorstandsmitglieder. Es ist nicht nachweisbar, für welche Zwecke diese Vergütungen beantragt wurden. Die an den Metallarbeiterverband angeschlossene Sterbefälle weist noch höhere Beträge auf.

300 Mark Unterlagen des Gewerkschaftsvereins sind im Falle der Sterbefälle verbrannt worden, damit die Hauptliste in Erfurt diese Unterlage nicht zu tragen hat.

Weiter hat man eine große Reihe von Urteilen des Metallarbeiterverbandes auf die Sterbefälle abgemittelt. In den Belegen, die die Personal- und Sachverhalte für den Metallarbeiterverband angehen, hat der in Schlußteil befindliche Abdruck sich an einem Tage für mehrere Anhebungen hohe Beträge anschauen lassen. Er ließ sich aber außerdem noch für Arbeiten, die er angeblich für Arbeitslose leistete, Sondervergütungen holen. Die alten Bücher der Sterbefälle sind vernichtet worden. Im Jahre 1933 wurden neue Bücher angefertigt, und zwar rückwärts bis zum 1. April 1933. Ein großer Teil der Gelder wurde wirtschaftswidrig verwendet.

so daß heute in der Sterbefälle ein wesentlicher Teil fehlend vorhanden ist.

Die Leitung der Betriebszellenorganisation erklärt, daß sie alle Schritte unternommen will, um das Privatvermögen der für die Gewerkschaftsführung Verantwortlichen zu beschlagnahmen, damit die Einrichtungen der Gewerkschaft und ihrer Nebenorganisationen nicht geschädigt werden. Auf Anweisung des kommissarischen Führers der Unterabteilung wurde der Vorstand der Kartelleitung verhaftet.

## 30000 Mark Geldstrafe wegen Kapitalflucht.

**Gotha.** Das Schöffengericht verurteilte den Apotheker Dr. Bruno Daake aus Dirschau wegen Vermögens gegen die Reichsbeschleunigungsordnung vom 22. Mai 1931 zu dreißigtägiger Haft Geldstrafe und vier Monaten Gefängnis. Für die Gefängnisstrafe wurde ihm Strafaufschub zugewiesen, sofern er die Geldstrafe innerhalb eines Monats entrichtet. Um sein Verlangen von 68000 Mark, wie er sagte, nur der von ihm beschlagnahmten Goldbeständen Deutschlands zu retten, legte er die Summe in der Schweiz in Wertpapieren an und verschleierte diese Tatsache selbst dann, als die Steuerbehörde herauskam. In seiner Verteidigung wies Daake auf einen fälschlichen Wechselantrag hin und erklärte ferner, daß es seine Pflicht gewesen sei, seinen Verpflichtungen gegenüber der Steuerbehörde nachzukommen. Der Vertreter des Finanzamts bezeichnete das Verhalten des Angeklagten als wirtschaftlich in Landesverrat. Daake hat sich dem Urteil unterworfen.

## Die Entführung bleibt unaufgeklärt.

**Schönebeck (Elbe).** Der Landesführer der Bismarckjugend, der Stadtrat, verordnete Wehr, hat jetzt sein Stadtrat, verordnet, untereinstufig Wehr, nur wie er feierlich gemeldet hatten, einen Tag vor der ersten Stadtrateneinberufung entführt und in der Wehr beide ausgeglichen wurden. Die Nachforschungen nach den Umständen der Entführung ergebnislos. Die Polizei hat daher die Ermittlungen eingestellt.

## Anhaltliche Schußhäftlinge.

**Desau.** In den anhaltischen Gefängnissen befinden sich gegenwärtig noch 80 Personen, über die die Schußhaft verhängt worden ist. Nicht einvernehmlich sind hier die neuerdings verhafteten Führer der freien Gewerkschaften, die nach den Erklärungen des Staatskommissars Dr. von nur bis zur völligen Durchführung des Gleichstellungsprozesses in den Gewerkschaften festgehalten werden sollen. Unter ihnen befinden sich in den nächsten Tagen noch einige weitere Personen entlassen werden, so daß dann noch rund 70 Schußhäftlinge übrig bleiben. Bei diesen handelt es sich um sozialdemokratische und kommunistische Funktionäre, an deren Freilassung zunächst nicht zu denken ist. Am härtesten bestraft ist der Bernburger Gefängnis mit Schußhäftlingen. Hier hat die alte kommunistische Hochburg Neuburg in der Sowjetrepublik ihren Ausgang genommen. Es wird natürlich nicht möglich sein, die Schußhäftlinge auf die Dauer in den Gefängnissen zu

belassen. Die Staatsregierung wird deshalb wahrscheinlich zu einem Abkommen mit Preußen gelangen, auf Grund dessen die anhaltischen Schußhäftlinge in einem der anhaltischen Konzentrationslager untergebracht werden.

## Selbstmord oder Verbrechen?

**Lenna.** Gestern gegen 10 Uhr wurde, wie wir bereits berichteten, in der Saale eine weibliche Leiche gefischt. Nach der Bergung wurde in ihr die seit dem 22. April als vermisst gemeldete Hausfrau Charlotte Koch aus Bad Dürrenberg festgestellt. Ob die Tote freiwillig ihrem Leben ein Ende gesetzt hat oder ob es sich um ein Verbrechen gehandelt, dürfte durch die heute festzustellende Leichenöffnung festgestellt werden. Gründe, die für einen Freitod sprechen, sind bisher nicht bekannt geworden. Der nähere Anlaß über den Aufenthalt der Toten vom Tage des Verschwindens ihrer Wohnung machen kann bzw. wer die Koch noch am 22. April nach 20 Uhr gesehen hat, wird ersucht, dies umgehend der Kriminalpolizei in Merseburg oder der Landjäger in Bad Dürrenberg mitzuteilen. Die Angaben werden auf Wunsch, soweit als möglich, vertraulich behandelt.

## Schiebungen beim Metallarbeiterverband

**Desau.** Bei der Prüfung der Stufenverhältnisse des Deutschen Metallarbeiterverbandes in Desau, dessen Gewerkschaftsbüro von der NSDAP besetzt worden ist, fand man drei Schiebungen von über 1000 Mark, von dem Geschäftsführer des Verbandes und dem früheren Vorstand der Desauer Sozialdemokratie angelegt. Die Beträge sind nicht durch die Bücher gegangen, so daß die Untersuchungskommission vermutet, daß hierbei etwas nicht ordnungsmäßig zugegangen ist.

## Ein Wanderpost für die hiesige NSDAP-Zelle.

**Weimar.** Der Wanderpost für die hiesige NSDAP-Zelle im Stadtfreis Weimar, gestiftet von Zwillner Hermann Dese, wurde für das Jahr 1933 der NSDAP-Zelle der Thür. Staatsbank zuerkannt. Die nächste Wanderpost-Zelle war das Deutsche Nationalbrot mit nur drei Mitgliedern weniger.

## Aufführung eines toten Zuverweins.

**Leubitz.** Am vergangenen Dienstag Abend hat sich der hiesige „Frei Heim“, der seinen Sitz im Bogitzschenschen Lokal hatte, selbst aufgeführt. Verschiedene Zuvor sind schon und andere wollen nach dem nationalen „Luzerner Jahn“ in Leubitz betreiben, dessen Mitglieder innerhalb von wenigen Tagen — was die Ausnahmefälle und Mittels-

**100 Tassen aus 1 Pfundpaket Kathreiner 45 Pfg!**

## Edith Oettingers seltsame Ehe

und kann ihm alle die Sachen anvertrauen, die er in der Vergangenheit und der Zukunft nicht mehr erleben werden können.“

Da trat schon das junge Brautpaar zu der Gruppe: Yvonne Schme, blond, brünett und glückselig, Karl Landsberg, seine Frau zärtlich am Arm.

Hartmann sah dem jungen Brautpaar lange und nachdenklich in das Gesicht und schaute nicht zu denken. Ein unbefriedigtes Gefühl es ihm jetzt, daß er sich einmal der Vereinigung der beiden jungen Menschen wiederholt hatte.

„Mar — er hatte ja auch erst erkennen gelernt, wieviel tapferes und ernsthaftes Aussehen im Leben und Arbeiten des jungen Mannes lag. Landsberg hatte einige Zeit bei den aufbauenden Arbeiten der westfälischen Bergwerke mitgeholfen. Die Arbeit wuchs Hartmann in immer mehr über den Kopf.“

Langsam zerrten die die Gäste. Es war ein Abend, und Glad und die der Verlobungsfest verließen allmählich.

Edith Hartmann lehnte sich nicht abgänglich in den Arm ihres Mannes. Ihr schönes Gesicht war schöner als je, von einem tiefen Glück und warmer Freude wie von innen heraus erleuchtet.

„Es war eine warme, stille Verbindung, die sich jetzt auf das kleine Gesicht in der Tiergartenstraße niederdrückte. Das war jetzt wirklich eine Heimat geworden, ein friedlicher Hafen, der trabe Menschen sorglos umhüllte und hütete.“

Die letzten Gäste waren fort. Da gingen Hartmann und seine Frau durch den schon ein wenig fast gemordenen Garten. Hartmann hatte fürsorglich und zärtlich seinen Arm um Ediths „domale“ Schultern gelegt und führte sie.

„Die letzten Monatsdienstag alt liebkosend über Ediths Ringe und tauchte sie in fibernimmernde Delle. Necker legte Hartmann um die schlanke Gestalt.“

Sonne über Italien! Strahlende, stehende Frühlingssonne. Heiß brennt sie auf die kalte Verputze des Bewußtseins nieder, aus dem trauer heisere graubraune Rauchwolken zerronnen und verweilen. Während bricht sie sich in den Augen schimmernde Welt. Das weiß von Neapel, bringt Blüten und Bäume zu bewundernd farbigen und frohem Blüten, wie es nur der Süden in so bezauberndem Reiztum kann.

Dicht bei Neapel, etwa an die Küste schiffend, liegt ein kleiner Ort, den Fremde häufig besuchen. Ein kleiner Gebirgsort ist der Mittelpunkt des Interesses. Narzissen von bebühnend süßen Duft wachsen hier wie in verführerischem Reiztum.

Hier hatten Hartmann und Edith Hartmann seit einigen Wochen Quartier aufgenommen. Den Winter hatten sie in Deutschland verbracht, es als wieder viel Arbeit für Hartmann. Als aber der Frühling sich meldete, ließen sie die Heimat hinter sich und suchten dem Venz entgegen. Wochen und Monate waren sie schon unterwegs gewesen.

Die Schönheiten fremder Kunst hatten sich ihren glücklichen Augen erschlossen, romantische Schönheit in Bildern und feiner Klassik schöner Frau, der immer mehrere bühnenhafte Bambinos an den Hofschönen hingen, fanden sie Unterhalt.

Die schärfste, quellrische Einfachheit der Menschen hat ihnen wohl nach der verweilt, romantische Schönheit großer Hotels, der Frieden des paradiesischen Schönen. Dies nach ihrem immer mehr vertieften und inneren Glück die letzte Seite.



Änderungen des Arbeitsrechtes

Die Sozialreform, eine der schwerwiegendsten Aufgaben der nationalen Regierung, tritt jetzt in das Aktionsstadium. Am Donnerstagmorgen fand die erste Geschäftsbesprechung in dieser volkspolitisch und wirtschaftspolitisch so außerordentlich wichtigen Frage statt, an der Staatskanzler Dr. Papen, Reichsarbeitsminister Selbte, Reichsfinanzminister Graf von Schwerin-Sönitz, Reichswirtschaftsminister Brüning, Reichsrechtsminister von G. B. Meißner, Reichsminister Dr. v. Helldorf und der preussische Finanzminister Dr. v. Helldorf teilnahmen. Als Vorträge dienten der Entwurf der Richtlinien, die in der Hauptkommission im Arbeitsministerium für eine berufswirtschaftliche Sozialordnung angefertigt worden sind, im Mittelpunkt dieses Programms, der längere Zeit zur Debatte stehen wird, befindet sich das Gewerkschaftsproblem.

Ueber die in den letzten Tagen erfolgte über die Gleichschaltung der großen Sozialverbände hinaus handelt es sich darum, die Grundänderung unseres sozialen und Arbeitsrechtes in die Wege zu leiten. Das wird im Sinne der Ausführungen des Reichers der bei den Gewerkschaften durchgeführten Aktion, des Staatsrates Dr. von, einen grundlegenden Baustein für den neuen Staat abgeben.

Der Reichspräsident empfing am Donnerstag den deutschen händigen Vertreter beim Völkerverband Grafen Dr. von Seiler.

Reichsbischof und Reichskirche

Der Führer der Glaubensbewegung „Christliche Christen“ wird morgen dem Reichspräsidenten Kaplan eine Anzahl von Grundsätzen überreichen, die u. a. folgende Forderungen enthalten: 1. Evangelische Reichskirche lutherischer Prägung unter Eingliederung der reformierten Gemeinden. 2. Evangelische Reichskirche, die die Hoheit des nationalsozialistischen Staates aus dem Glauben anerkennt. 3. Evangelische Reichskirche der Christen arischer Rasse, die weder ein Wort der Heiligkeit noch ein demokratisches parlamentarisches Prinzipial sein darf. 4. Nützung durch einen Reichsbischof. 5. Wiederholung bis zu zehn Kirchenländer, an deren Spitze ein Landesbischof steht. Dem Reichsbischof soll ein reformierter Reichsarbeitsrat zur Seite stehen. Die Reichsbischofsstelle soll in Hamburg sein. Seine Wahl soll am 31. Oktober durch alle evangelischen Gemeindeglieder mit Ausnahme solcher nichtarischer Abtötungen erfolgen. Der neu gewählte Reichsbischof soll dann den weiteren Ausbau der deutschen Reichskirche vollziehen.

Neuer Landesbischof in Bayern.

Von der in Bayern tagenden Landessynode wurde am Donnerstagmorgen einstimmig Oberkirchenrat Dr. Hans Meißner zum Führer der evangelischen Kirche in Bayern gewählt. Es wurde ihm die Amtseinführung am 1. Juni 1933 übertragen und ihm durch ein Ernennungsgesetz weitgehende Vollmachten erteilt.

Der Thüringer Landeskirchenrat verabschiedete ein Ernennungsgesetz, durch das der ernannte Oberkirchenrat weitgehende neue Vollmachten erhält, um der Thüringer evangelischen Kirche die ungeschwächte Möglichkeit zum Dienst im Sinne der nationalen Erneuerung zu geben.

Abgelehnter Ehrendoktor.

Allenfalls wird man es als einen in jeder Weise löblichen und berechtigten Zug ansehen, daß der Reichsführer den Senat der Technischen Hochschule in Stuttgart gebeten hat, von der bereits erfolgten Ernennung zum Ehrendoktor Abstand zu nehmen. Darüber hinaus hat Adolf Hitler der Weimarer Universität verziehen, daß er sogar ausdrücklich die Weimarer von Ehrendoktorwürden nicht in Anspruch nehmen möchte. Man wird diese Haltung, die viel mehr als eine Geste ist, einmal jenseitig darum begreiflich finden, weil es Adolf Hitler widerspricht, in irgendeiner Weise „Vorleserlehre“ entgegenzunehmen. Es ist eine neue Zeit angebrochen, die mit neuen Maßstäben mißt. Aber nun kommen wir auf das Grundsätzliche: ein Kaiser, ein Führer, ein Volkstanzler von Solenne eines Führers, er nicht Lein, sondern im Lichte, unter der Doffter honoriis causa hätte in dieser Zeit des Sturmes und Dranges, wenn auch rein äußerlich, einen Zug von Banalität, von Alltäglichkeit dem Namen eines Mannes beizulegen, der für sich allein am wichtigsten und am wichtigsten ist.

Greueliche Beischlagung

Der Reichsminister für das Land Sachsen hat folgendes bestimmt: Der Versuch, den ansehnlichen kommunistischen und sozialdemokratischen Verbände sowie aller kirchlichen Personen von Vereinen und Gesellschaften, die vorwiegend kommunistische oder sozialdemokratische Parteiziele verfolgen oder fördern oder dies getan haben, wird bis zu einer anderweitigen rechtsrechtlichen Regelung beibehalten.

Druck auf Deutschland in Benf.

Frankreich und Polen gegen den englischen Polizeivorschlag.

Der Hauptinspektor der Abrüstungskonferenz hielt eine Sitzung ab, in der Staatssekretär Eben den auf dem deutsch-englischen Komplex beruhenden neuen englischen Vorschlag für die Abrüstung für die Besetzung der erlaubten militärischen Polizeikräfte einbrachte. Die Vertreter Frankreichs und Polens wandten sich gegen den englischen Vorschlag. Der französische Botschafter hielt für den Standpunkt, daß der englische Plan ein einheitliches Ganzes bildet und die Zustimmung Frankreichs nur von der uneingeschränkten und unaufgehobenen Annahme sämtlicher Artikel des Abkommens abhängen muß, wodurch sämtliche deutschen Abrüstungsbedingungen automatisch angelehnt werden sollen. Der Vertreter der italienischen Regierung Marzani Soragna erklärte sich dagegen mit dem englischen Kompromißvorschlag einverstanden.

Grundpfeiler des gesamten Abrüstungsabkommens erklärt wird, während Deutschland die Entscheidung über die Frage des französischen Abrüstungsplans überträgt will. Durch dieses Druckmittel will man Deutschland in die Zwangslage versetzen, als der Alleinhandlung bei einem etwaigen Zusammenbruch der Konferenz zu erscheinen.

Lenins Leichnam zerfällt.

Fast zwölf die Nachricht von dem Zerfall des Leichnams Lenins im Zusammenhang mit dem Lenin-Mausoleum am roten Platz in Moskau für jeden Besucher geschlossen, und läßt die Nachricht in der Öffentlichkeit gelindert, daß der Leichnam Lenins immer mehr zerfällt. Der Zerfall des Leichnams Lenins ist ein Zeichen für die Schwächung des Bolschewismus und sein bedeutendster Führer Lenin starb, wurde seine Leiche einbalsamiert und in einem altem Zarge aufgestellt. Mit Solz, bekräftigt Moskauer Zeitungen, dem alljährlich Millionen Menschen in diesem Zarge vorbeiziehen. Man ist trotz der Einbalsamierung durch den Zerfallsprozess ein, der nicht leicht aufzuhalten ist. Deswegen hat die sowjetische Regierung ein besonderes Kollegium, bestehend aus den wichtigsten kirchlichen Ämtern und Chemikern, einberufen, das Mittel ansichtig machen soll, um die völlige Zerstörung des Leichnams Lenins aufzuhalten.

Abkündigung der Abrüstungskonferenz

Die Abrüstungskonferenz steht im letzten Stadium. Präsident Yenderliu hat das Präsidium für Montag zu einer dringenden Sitzung einberufen, in der nach Mitteilung in der Sitzung des Hauptinspektors die Entscheidung über die Fortsetzung der Konferenz getroffen werden soll. Bis dahin wird die Konferenz in der Erwartung nach der Einberufung der privaten deutschen Wehrbeauftragten bei der Fortsetzung der deutschen Wehrkräfte beschließen haben. Die Sitzung soll am 11. Mai in der Konferenz der Abrüstungskonferenz in der Zwangslage einer vorläufigen Entscheidung über die Fortsetzung der Konferenz zu stehen, die jetzt auf französischer und englischer Seite als

Schlager-Gedächtnisfeier

am 27. und 28. Mai in Düsseldorf.

Am 26. Mai 1933 führt sich zum zehnten Mal der Tag, an dem Albert von Schlager auf der Gölzheimener Weide bei Düsseldorf erschossen wurde. Das Schlager-Gedächtnis wird national mal, ein schlichtes, reiches Kreuz, erhebt sich an der Stelle, wo sein Blut in den Sand floß.

Die Gedächtnisfeier am 27. und 28. Mai wird sich zu einer der größten nationalen Kundgebungen der Weimarer Republik halten. Schon für den Sonnabend hat jetzt über 500000 Märitzer angekündigt. Die großen Kundgebungen sind für Sonntag morgen in der Gölzheimener Weide und für Montag in der Gölzheimener Weide vor der Stadionsbrücke. Auf der 27. und 28. Mai, die in dieser Gölzheimener Weide aus ganz Deutschland und darüber hinaus aus allen Teilen des Reiches eintreffen werden, haben sich jetzt schon eine große Zahl von Verbänden und Organisationen angemeldet. Mit einer Beteiligung von einigen Hunderttausenden wird gerechnet werden.

Graf Kaldreuth zurückgetreten.

Graf Kaldreuth hat sein Amt als geschäftsführender Präsident des Reichslandbundes niedergelegt, um in einem Verfahren gegen die deutsche Getreidehandelsgesellschaft mit dem Namen in Verbindung gebracht wird, zur Zahlung seines Rechts vor der Badoliner Gerichte nach allen Seiten zu haben. Die Geschäftsführung des Reichslandbundes wurde von dem Präsidium des Reichslandbundes in voller Einmütigkeit dem Präsidenten Meißner übertragen.

700 Schafe verbrannt.

Auf der Domäne Altscheld bei Neubrandenburg brannten ein Schafstall und eine große mit Heu gefüllte Scheune nieder. Die Schafe, die in der Scheune waren, wurden durch den Brand getötet. Es wird Brandstiftung vermutet.

Verhandlung gegen Dr. Gerete

Die Hauptverhandlung gegen den früheren Reichsminister Dr. Gerete wird am Donnerstag, dem 18. Mai, vor dem Landgericht I Berlin beginnen. Gerete wird des Betruges in drei Fällen sowie der Untreue in einem Fall beschuldigt. Mit Dr. Gerete ist auch der Verbandsvorstand der Reichsfliegervereine in Verbindung gebracht. Der Verfallung wird der Beistand zum Betrag in zwei Fällen und der Beistand zur Untreue beschuldigt.

Flughafendirektor verhaftet.

Auf Grund eines richterlichen Aufgebots wurde der Direktor der Gleiwitzer Flughafen G. m. b. H. von Armin verhaftet und das Hauptverhandlungsamt einleitet. Wie wir erfahren wird von Armin der Untreue, der Untreue und der Verschuldung beschuldigt. Die Verhaftung erfolgte wegen Nichterfüllung und Verbindlichkeitsverstoß.

Stahlheimführer legen Kante wieder.

Der Führer des Landesverbandes Düppener des Stahlheim, Graf von Eulenburg, hat die Kante wieder aufgenommen. Graf von Eulenburg hat sein Amt als

Festaufführung des „Fidelio“

im hallischen Stadttheater.

Der heutigen Erinnerungsfest der Büchervereinigung am Anfang seines zehnjährigen Bestehens — zu der Dr. G. B. Meißner in der Unterförschule einen Vortrag halten wird — ging gestern abend eine Festvorstellung des „Fidelio“ voran. Unter der Leitung von Johannes Schuler erlebte das unterirdische Werk wieder eine vollendete Wiederbelebung, der für die Festaufführung in erster Linie der beiden Schwestern Emma und Fanny von Dornhaus Hannover und Max Roth (Hanno) von Dornhaus Stuttgart. Der „Fidelio“ war eine vollständigste und überlebteste Leistung, die alle Bedingungen der hiesigen Halle genaugenfüllt mit der äußersten Mühseligkeit erfüllte. Max Roth als der Gouverneur außerordentlich dramatisch und verhalf vor allen der sterkeren zusammen mit seiner Partnerin zu hübscherer Wirkung. Mit Recht wurden die Gäste für die Festaufführung, der Dank des Hauses geht aber nicht weniger auch der Gesamtleitung aller Künstler.

Wir ruhen Deutschland.

Unser neuer Roman beginnt morgen. Erwin Erich Dwingler, der in den beiden Werken „Arme hinter Stachelbrant“ und „Zwischen Weiß und Rot“ von seiner ungewöhnlichen in Husland, von der bolschewistischen Revolution aus von dem befristeten Zug der neuen Ära aus, gibt in seinem dritten Roman eine Schilderung von der Rückkehr seiner Lebensgenossen nach Deutschland.

Bekämpfung ausländischer Auslagen.

Trotz der energischen Maßnahmen sind immer noch Zeitungen und Zeitschriften vorhanden, die Anzeigen enthalten, welche dazu bestimmt sind, ausländische Geschäftsleute, die in Deutschland werben, zu täuschen. Die Behörden sind bemüht, diese Anzeigen zu entfernen und die Verantwortlichen zu bestrafen. Die Bekämpfung ausländischer Auslagen ist eine wichtige Aufgabe der Behörden.

Gehung deutscher Wissenschaft im Ausland.

Am 5. Mai sind 100 Jahre verflossen, seit der Berliner Minister Carl G. v. Oberst in Spanien geboren wurde. Sein Name wurde außerhalb der Reichsgrenzen besonders viel genannt, als er als erster den löblichen Ernst der Erforschung des Deutschen Kronprinz, während Kaiserliche Regierung im Jahre 1888 erkrankte. Wie hoch er als Minister der Reichsregierung im Ausland geschätzt wurde, geht daraus hervor, daß zwei japanische

„Noch einmal im Westen“

Professoren der Medizin, Dr. F. J. Friso und Dr. A. Mura in Tokio, den Sohn des verstorbenen Ministers, Professor Dr. G. v. Oberst, in Halle, beauftragt haben, in ihrem als der beiden letzten noch lebenden japanischen Schüler des Verstorbenen Namen und als Zeichen ihrer Anhänglichkeit einen Kranz am Grabe ihres Lehrers in Gumburg an der Taube niederzulegen, wo er im Juni 1902 gestorben ist.

Vandeschüler des Stahlheim im Landesverband

Wandeschüler des Stahlheim im Landesverband werden am Sonntag in der Halle zu einer Versammlung eingeladen. Die Versammlung wird von dem Landesverband geleitet und wird die Interessen der Wandeschüler vertreten.

Obdachlos durch Kinderhand.

In der ehemaligen Mauerlöhner in Chemnitz, in der Mauerlöhner untergebracht sind, entstand am Donnerstag, wahrscheinlich durch spielende Kinder ein Brand, der das gesamte Obergeschoss der Mauerlöhner zerstörte. 50 Familien, insgesamt 150 Menschen, wurden durch das Feuer aus dem Haus vertrieben. Die Mauerlöhner sind in der Halle untergebracht und werden dort untergebracht werden.

Schlechter Kartoffelalat.

Die Kartoffelalat, die in der Halle untergebracht sind, sind von schlechter Qualität. Die Kartoffelalat sind in der Halle untergebracht und werden dort untergebracht werden. Die Kartoffelalat sind in der Halle untergebracht und werden dort untergebracht werden.

Gleichenbühnen in Amerika.

Zur Durchführung von Spar- und Verschonungsmaßnahmen im Verkehrsbetrieb mit Präsident Roosevelt einen Gleichenbühnen in Amerika.

Rundfunkprogramm am Sonntag

- Leipzig
Schlesien 385.6
6.15: Rundfunkprogramm
8.15: Rundfunkprogramm
9.40: Rundfunkprogramm
10.10: Rundfunkprogramm
11.00: Rundfunkprogramm
12.00: Rundfunkprogramm
13.00: Rundfunkprogramm
14.00: Rundfunkprogramm
15.00: Rundfunkprogramm
16.00: Rundfunkprogramm
17.00: Rundfunkprogramm
18.00: Rundfunkprogramm
19.00: Rundfunkprogramm
20.00: Rundfunkprogramm
21.00: Rundfunkprogramm
22.00: Rundfunkprogramm
23.00: Rundfunkprogramm

Königswusterhausen

- Leipzig
Schlesien 1633
6.15: Rundfunkprogramm
7.30: Rundfunkprogramm
8.15: Rundfunkprogramm
9.40: Rundfunkprogramm
10.10: Rundfunkprogramm
11.00: Rundfunkprogramm
12.00: Rundfunkprogramm
13.00: Rundfunkprogramm
14.00: Rundfunkprogramm
15.00: Rundfunkprogramm
16.00: Rundfunkprogramm
17.00: Rundfunkprogramm
18.00: Rundfunkprogramm
19.00: Rundfunkprogramm
20.00: Rundfunkprogramm
21.00: Rundfunkprogramm
22.00: Rundfunkprogramm
23.00: Rundfunkprogramm

Behauptet.

Zeitung, 5. Mai. Der vorläufige Prüfbericht... behauptet, dass die Waren in den letzten Tagen...

„Reichsstand des deutschen Handels“

Die Reorganisation des deutschen Einzelhandels.

Die am Donnerstag abgehaltene Mitgliebertagung der Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels wurde von dem neuen Präsidenten...

Sodann sprach noch das geschäftsführende Vorstandsmitglied Dr. Eiburms über die Wirtschaftslage...

Realsteuerverfertigung für 1933 ermöglicht

Die das V. V. B.-Büro meldet, wird in einem gemeinsamen Underleaf des prüfenden Finanz- und Finanzamts...

Warenmarkt.

Table with market prices for various goods like Weizen, Roggen, and other commodities.

Metalpreise in Berlin v. 4. Mai

Table with metal prices for items like Elektrolytkupfer, Zink, and others.

Berlin, 4. Mai. Amtl. Preisfestsetzung für Zink

Table with official price settings for zinc in Berlin.

Berlin, 5. Mai. Amtl. Butternotierungen

Table with official butter price notifications in Berlin.

Magdeburg, 4. Mai. Zuckermarkt

Table with sugar market prices in Magdeburg.

Berlin, 4. Mai. Eierpreise

Table with egg prices in Berlin.

Berlin, 4. Mai. Nach teurem Vormittagsverkehr

Die Stimmung an der Börse am 4. Mai war nach dem teuren Vormittagsverkehr...

Berliner Privatbankierbericht

Berlin, 4. Mai. Nach teurem Vormittagsverkehr war die Stimmung an der Börse...

Der neue Zirkularvertrag Eisenbahnmateriale in Serie von 21,5 Mill. Mark.

Zu der Meldung über ein neues Viererabkommen zwischen einer deutschen Gruppe und der kürzlich gezeichneten...

Leichte Geschäftsaufbebung in der Spiegelglasindustrie.

Der bisherige außerordentlich leichte Geschäftslage hat in der deutschen Spiegelglasindustrie...

Berliner Börse Reichsbank diskont 4%

vom 4. Mai

Table with stock market data for Berlin, including various companies and their prices.

Leipzig, Börse vom 4. Mai

Table with stock market data for Leipzig, including various companies and their prices.

Deutsche Anleihen

Table with German bonds data.

Goldpandbriefe

Table with gold certificate data.

Verkehrs-Aktien

Table with transport stock data.

Industrie-Aktien

Table with industrial stock data.

Bank-Aktien

Table with bank stock data.

Berliner amtliche Devisenkurse vom 4. Mai

Table with official exchange rates in Berlin.



Die moderne Corelei.

Sie sitzt nicht auf hohem Felsen, sondern im Raffeehaus...

Sie kramt sich, denn der Substanz, so schön er auch sein mag, hat nun einmal eine leichte Neigung zur Unordnung...

Meine Damen, welche Sitten! Ich bei Tisch das Haar zu sträuben ist nicht schön...

Überall, auch hier im Hause - Was ist ein solches Mädchen - Gibt es eine kleine Klause...

Dorten dürfen Sie sich kramen, Das die Haare nur so fliegen; Doch sie in dem Raffee schwimmen ist belächelt...

Neue Zeit ist abgefallen - Niemand wird sich heut erkränken, Wenn Sie sich die Haare raufen...

Sagt die Saure Dame, ihr Schöne, Auf dem Substanz trocken, Heißer wird wie auf den Höfen...

Spant es auch das Krückeren, Esart es auch für stille Stunden; Mäuer - das wird euch genieren...

Auto gegen Radfahrer.

Gestern gegen 18.30 Uhr kam es zwischen einem Radfahrer und einem Personentranswagen an der Amtshäuser zu einem leichten Zusammenstoß...

Amtl. Bekanntmachungen der Stadt Merseburg g.

Tagesordnung

zur Sitzung der Stadtratsordnungsverammlung am Montag, dem 8. Mai 1933, 18 Uhr, im alten Rathaus, Burgstraße 1.

- 1. Einführung der kommissarisch bestellten Magistratsmitglieder. 2. Wahl von 4 Vertrauensleuten zur Auswahl der Stöbten und Gehwotenen. 3. Klärungsinvention für das Gelände zwischen Weissenfelder Straße, Wilmensbalstraße, Senaer Straße und Weissenstraße...

Werteinigungsamt.

Auf Grund der Verfügung des Herrn Reichspräsidenten für Wirtschaft und Arbeit vom 18. April 1933 wird das städtische Werteinigungsamt mit Ablauf des 30. April 1933 aufgehoben...

Eberfüng.

Unter Hinweis auf die Polizeiverordnung des Herrn Reichspräsidenten über Eberfüng vom 15. Januar 1931 - D.R. 4420 C - veröffentlicht im Amtsblatt der Regierung...

Der Waisenplatz.

Im hinteren Gotthardplatz wird für die Aufnahme von Waisen, besonders Waisen und sonstigen Abkömmlingen wieder freigegeben...

am linken Auge leicht verletzt. Das Gesicht wurde verkrüppelt, während das Auge am Notfallgebe verblutete...

Verteilung von Amtsbezeichnungen bei der Landwirtschaftskammer Halle

Mit Genehmigung des Landwirtschaftsministers sind nachfolgende genannte Herren bei der Landwirtschaftskammer in Halle folgende Amtsbezeichnungen verliehen worden:

Modenschau bei Schmied.

Am Sonnabend findet im Café Schütz eine große Frühjahrs- und Sommermodenschau statt, an der sich außer einigen Leipziger Firmen auch bekannte Merseburger Geschäfte beteiligen...

Operettenaufführung des Mandolinenvorvereins

Der Mandolinenvorverein Merseburg bringt am Sonntag, dem 14. Mai, 20 Uhr im „Zinowl“ erstmalig eine Operette zur Aufführung. Das Werk „Unter der blühenden Linde“...

Achtung, evangelische Frauenhilfen.

Der Stadtverband ev. Frauenhilfen Merseburg wird gebeten, zu dem Vaterländischen Abend des „Merseburger Tageblatt“...

Verein für Heimatkunde.

Am Sonntag unternimmt der Verein für Heimatkunde in Merseburg seine erste Sommerfahrt. Ziel ist die Flughafenstadt Schöneberg...

Das Wetter für morgen.

Nach Regenfällen während der Nacht, deren Erreglichkeit kräftig sehr vermindert sein wird, wieder aufsteigend, fahige Winde, meist heiteres Wetter mit neuer Erwärmung wahrscheinlich.

Siehe Leserin, lieber Leser!

Zwischen der Zeitung und ihrer Leserschaft bestehen ja mannigfache und auch sehr wichtige Beziehungen. Da ist es oft nur zu bedauern, daß einer der adneren nicht persönlichlich kennen lernt...

den geboten: Soldatenlicher, vaterländische Gefühle, hiesige Marzschmuck und ein interessanter Vortrag des Chefredakteurs...

Monatsappell des Stahlhelm.

Der nächste Monatsappell des Stahlhelm findet wegen einer Landesverbandssitzung nicht am heutigen Freitag, sondern erst Dienstag, dem 9. Mai, ab 8.15 Uhr abends im „Strandblöcher“ statt...

Arbeitsgemeinschaft Schwarz-weiß-rot.

Stahlhelm, B.D.F. Heute 20 Uhr Kleinfestlichkeiten im „Schützenhaus“.

Der Stahlhelm, B. D. F. Ortsgruppe Merseburg. Der Monatsappell findet nicht am 5. Mai, sondern erst am Dienstag, dem 9. Mai im „Strandblöcher“ statt.

Stahlhelm, B.D.F. Ortsgruppe Lenna. Der Monatsappell am Freitag, dem 5. Juni, fällt aus und wird am Donnerstag, dem 11. Juni, verlegt.

Verein ehem. Artilleristen. Am Freitag, dem 5. Mai, 20.15 Uhr, im „Schützenhof“ Monatsversammlung.

Bund Königin Luise (Jugendgruppe): Montag, dem 8. Mai, abends 8 Uhr, in der „Grünen Rinde“ nächstes Zusammenkommen. Derzeitigen aller ist dringend erwünscht.

Stahlhelm, B.D.F. Ortsgruppe Bad Dürrenberg. Montag, den 8. Mai, 20 Uhr, im Hotel „Hörner“ Monatsversammlung. Vollständiges Ereignis ist Pflicht.

Bund Königin Luise, Ortsgruppe Merseburg. Alle Kameraden werden gebeten, an dem am morgigen Sonnabend um 20 Uhr im „Casino“ stattfindenden Vaterländischen Abend möglichst der Neumarktsgemeinde teilzunehmen.

Eigentum, Druck und Verlag: Merseburger Druck- und Verlagsanstalt G. m. b. H. in Merseburg, Höfstraße 4. Redaktionsleitung und verantwortlich für den Inhalt: Städtischer Zeitungsdirektor, verantwortlich für den Anzeigenteil: Gerhard Schmidt, beide in Merseburg.

ten Wahlleiter bis zum 27. Mai 1933 ausgelegt werden - und über das Wahllokal sowie die Wahlzeit ergibt eine besondere öffentliche Bekanntmachung.

Im 2. Wahlbezirk (Stadt- und Landkreis Merseburg, Weichenfeld und Zeitz) sind zu wählen:

- 6 Mitglieder der Wahlgruppe Industrie, Bergbau, Großhandel und Handel. 3 Mitglieder der Wahlgruppe Einzel...

Warum wird Kaffee Hag von den Feinschmeckern in 39 Ländern der Welt bevorzugt?

Weil dieser echte Bohnenkaffee feinste auserlesene Hochgewächse Süd- und Zentralamerikas, zum Teil aus über 4600 Fuss Höhe enthält. Weil dank 26 jähriger Erfahrung das Coffein so entzogen wird, dass Geschmack und Aroma voll erhalten bleiben. Weil Kaffee Hag mit den Vorzügen der Gesundheit höchste Vorzüge der Qualität verbindet.

Advertisement for 'Hag' coffee, listing agents and contact information in Merseburg.

Advertisement for 'Heilmangel' and 'Ziege' products, featuring an image of a woman and a goat.

# Turnen Sport Spiel

Sportnachrichten des „Merseburger Tageblatt“ (Kreisblatt) Freitag, den 5. Mai 1933

## Gleichhaltung im Verein für Jugendpflege.

Von der Sektionstagung war für gestern Abend eine Sitzung des Vereins für Jugendpflege... Die entscheidende Sitzung findet am Freitag, dem 12. Mai im „Sessa Christian“ statt.

## Berfügung des Wehrsportwarts im Saalegau.

Der Jugend- und Wehrsportwart im Saalegau hat eine Verfügung erlassen, nach der sämtliche Vereine einen Wehrsportwart zu bestimmen haben...

## Keine Einzelaktionen bei der Gleichhaltung der Sportverbände.

Der Wehrsportwart des Jüngeren als folgendes bemerkt: „Nach den Bestimmungen des Wehrsportwartmatters ist überall im Reich...“

## Ehrung für Richard Hofmann.

Im Kämpferklub Deutschlands-Frankfurt am 19. März trat Richard Hofmann zum 25. Male als Kapitän der deutschen Fußball-Nationalmannschaft...



DKB 18. DEUTSCHES BUNDESGELB FRANKFURT A.M. 15. BIS 23. JULI 1933

## ZuSpv. 1867 Leipzig in Köffen

1885 bei Freien-Weißfels. — Turn. Vgg. empfangt Vf. — Plakettenturnier in Spergau.

Eine sportliche Delikatesserie bietet der Turn- und Sportverein Köffen am Sonntag zu seinem Anturnen. Als Abschluss dieser Veranstaltung findet ein Handballspiel zwi- schen Köffen und einer der besten Leipziger Turnmannschaften statt.

Plan tritt. — Der T.V.S. Spergau veranstaltet am Sonntag ein Plakettenturnier, an dem Dirrenberg, Corbeha, M.Z.S. Mfg. und der Veranstalter beteiligt sind.

## Großkampf Turn. Vgg. — Vf.

Eine besondere Delikatesserie erhalten die Anhänger des Handballspiels am Sonntag im Treffen der obigen Gegner auf dem Tvg.-Platz vorgelegt. Im Abturnier des M.Z.S. gelang es dem Vf. die Dg. überaus leicht mit 24 zu schlagen.

Partie liefern werden. — Vorher ließen sich die Mitglieder beider Vereine gegenüber. Hier mußte es den Köffen gelingen ihren Vorzug zu wiederholen.

## 1885 bei Freien-Weißfels.

Zu Gelegenheit der Wäpfele führen die S.S. am Sonntag mit ihrer Mf. und Wei. nach W. i. e. n. s. zu den dortigen Feiern. Der Wehrsportwart Wehrsportwart mußte sich im Spiel die Unterstützung der Wehrsportwart leisten.

Grün-weiß gegen Schwarz-weiß. Als-Senna empfangt Preußen Merseburg. Wer wird liegen! Diese Frage harret am Sonntag ihrer Beantwortung. Im letzten Spiel blieb Weuna glatt Sieger, doch ist die Leistungsfähigkeit der Preußen in der Zwischenzeit stark gesunken.

## Beginn der Faustball-Pflichtspiele.

Schon wieder ist die Zeit herangerückt, wo die Sommerpiele (Faust und Trommelball) in den Vordergrund treten und der Handball etwas nehmlich behandelt wird.

3. Klasse, Flag: Köffen: M.Z.S. — Köffen, Dirrenberg — Köffen, M.Z.S. — Dirrenberg. Jugend, Flag: Köffen: M.Z.S. — Zvg., M.Z.S. — Köffen, M.Z.S. gegen M.Z.S., Zvg. — Köffen.

## Nationaler Renntag am dem heiligen Hofmann.

Welche Bedeutung die heilige Radrenntatung hat am 7. Mai hat, geht schon daraus hervor, daß führende Persönlichkeiten der nationalen Bewegung ihr Erscheinen angefragt haben.

Großes Konzert durch S.A. Kapelle auf der Radrennbahn am Sonntag, d. 7. 5. 33, ab 1 Uhr. Weizsäcker, Oberbürgermeister Dr. Dr. Weizsäcker wird ebenfalls am Renntag teilnehmen.

## Nationaler Renntag am dem heiligen Hofmann.

Welche Bedeutung die heilige Radrenntatung hat am 7. Mai hat, geht schon daraus hervor, daß führende Persönlichkeiten der nationalen Bewegung ihr Erscheinen angefragt haben.

## Großes Konzert durch S.A. Kapelle auf der Radrennbahn am Sonntag, d. 7. 5. 33, ab 1 Uhr.

Weizsäcker, Oberbürgermeister Dr. Dr. Weizsäcker wird ebenfalls am Renntag teilnehmen. In letzter Stunde mußte Schöfer infolge einer Krankheit auf seinen Renntag verzichten; an seiner Stelle fährt der bekannte Schachspieler R. A. S.

## Bom Turf

Nennen zu Grunewald. Ramee-Nennen, 3000 M., 1600 Meter: 1. Gehit Weiß Dornsch (Vachna); 2. Ratra (Nichter); 3. Conrads (Kulawa). ... Nennen zu Paris. 1. Nennen: 1. Espanolette II (N. Aelme); 2. Sante; 3. Milmont. ... Nennen zu Fontenay. 1. Nennen: 1. Espanolette II (N. Aelme); 2. Sante; 3. Milmont.

## Amthliche Saalegau-Nachrichten.

Schiedsrichter-Ausschuss für Fuß- u. Handball. Bericht Sonderung am 7. Mai 1933. ... Amthliche Saalegau-Nachrichten.

## Bereinsnachrichten.

M.Z.S. 1861. Fußballspiele am Sonntag: Mf. 8.30 Uhr Katernhof. 1. Klasse 8 Uhr Dg.-Flag. 3. Gf 9 Uhr in Köffen. 1. Gd. 9 Uhr Stadtpark. ... Konzert des Männergesangsverein Neudörfen. Nachdem der Männergesangsverein Neudörfen erst kürzlich im Oratorien „Paradies und Vert“ mitwirkte, kommt er schon sehr mitia einem eigenen Programm heraus.





# Vaterländischer Abend

des „Merseburger Tageblattes“ zugunsten der Neumarktgemeinde  
am Sonnabend, dem 6. Mai 1933, 20 Uhr, im „Kasino“

## Soldatenlieder

## Vaterlandsweisen

## Alte Armeemärsche

Wir rufen alle Merseburger auf, sich an  
diesem Abend zu bekennen zu dem Wahlspruch,  
der unser Vaterland einst groß machte und  
jetzt wieder über dem dritten Reich steht:

## Spannender Vortrag

## „Noch einmal im Westen“

## Verdun einst und jetzt

## „Gott - Volk - Vaterland!“

Es gilt, das Andenken unserer gefallenen Kämpfer zu ehren! Es gilt, der unbekanntenen Soldaten des großen  
Krieges, deren einer heute unser Kanzler und Führer ist, würdig zu gedenken! Es gilt, einer Heimatkirche  
zu helfen! — Wer möchte da fehlen?

Den Hauptvortrag hält der Chefredakteur des Merseburger Tageblattes, **Wilhelm Steinbrecher**, der einst  
als junger Kriegsfreiwilliger nur im Westen kämpfte und nach dem Kriege die Front von Ypern bis Verdun  
noch einmal abschritt. Er schrieb darüber seine Kriegsbücher: „Landsknecht in Feldgrau“ und „Wir waren  
im Westen“, die in den Geschäftsstellen des Merseburger Tageblattes und in den Buchhandlung, Friedrich  
Stollberg u. Pouch zu haben sind. — Ferner haben sich unentgeltlich in den Dienst der guten Sache gestellt:  
Das Beamtenorchester ehem. Militärmusiker unter Obermusikmeister a. D. **Granzau** und die **Gesangsabteilung**  
ehem. 36er, Merseburg, unter Leitung von Lehrer **Bloßfeld**.

## An unsere lieben Leser, an Merseburgs nationale Einwohner

richten wir die herzlichste Bitte, den guten Zweck unseres vaterländischen  
Abends durch ihren Besuch zu unterstützen. Keiner wird es bereuen.

## Verlag und Redaktion des „Merseburger Tageblattes“

Anzug beliebig

Eintrittskarten im Vorverkauf in d. Buchhandlungen  
und den Geschäftsstellen des „Merseburger Tage-  
blattes“ sowie an der Abendkasse.

Eintritt 50 Pfg.

# Grosser Mai-Verkauf

Besonders vorteilhafte Angebote in allen Abteilungen!

**Unsere 4-Seiten-Beilage** ist Ihnen durch die Post zugegangen. Sie zeigt Ihnen viele Möglichkeiten zu **besonders günstigem Einkauf** Unsere Schaufenster bitten wir besonders zu beachten!

# Conitzer

... etwas ab vom Wege aber es lohnt sich!

## Café Schmied

Sonabend, den 6. Mai abends 8 Uhr

**Große Frühjahrs- u. Sommermoden-Schau**

erster Leipziger u. Merseburger Firmen Eintritt 50 Pfg.

**Mitwirkende:**  
Hans Meyn, der lustige Kölner; Mia Hofmann, Operettensängerin; Edm. Ferry, Operettentenor; Otto Reinhardt, der beliebte Rundfunkkomiker; die charmannten Leipziger Mannequins; die beliebte Hauskapelle Willfried

Beteiligte Firmen: Mario Kramer, Damenmoden; G. Neuk, Pelzhäus, beide Leipzig; Marie Müller, Damenhüte; Schuhhaus Graumann; A. Hammer, Lederwaren; Schirmhaus Müller; Trude Lehmann, Kunstwerkstätten; Wilh. Gehmann, mod. Abendfrisuren; sämll. in Merseburg



**Was wollen Sie mit einem Sportanzug anfangen, der nicht strapazierfähig ist? Denken Sie daran, daß nur gute Verarbeitung und haltbare Stoffe in Wirklichkeit preiswert sind, und daß Sie diese guten Sportanzüge vorteilhaft zu**

**19.- 24.- 29.- 33.- 38.-**

2 Hlg. **Sacco u. Hose** auch drei- und vierligig in allen Größen am Lager erhalten bei

### Auswärtige Theater

Sonabend, 6. Mai.

**Neues Theater Leipzig** 19.30 - nach 22.30 Uda.

**Altes Theater Leipzig** 20 - 22.15 Wenn d. Dahn kräft

**Fahre v. Montag ab**

**Roheis**

Befellungen an W. Herrmann, Roohnstraße 15 u. Stand Stadtkirche.

**Chauffeur** (Zl. Mann) sucht Stellung. Willy Langner, Corbetta, Merseburg-Land.

### Kinderdialzimmer

erhalten, bin mit Ausführung sehr zufrieden schreibt mir kürzlich ein Kunde.

Anch in Ihrem Interesse liegt es, sich bei Einkauf meiner leistungsfähigen solid, christ. Großfirma zu bedienen. Durch Großverkauf zu alten Preisen kann ich Ihnen

**MOBEL**

noch zu fabellenaten Preisen bei bekannt guter Qualität liefern

**1 Wohnzimmer bestehend aus:**  
1 mod. Büttel, Eiche mit Nußbaum, mit ger. Aufsatz, Modell 1933 mit Anrichteschieber und Silberkasteu. 1 Tisch, Eiche, ausziehbar; 4 Polstersessel / 1 Rauchsessel zusammen nur **RM. 295**

**1 moderner Schlafzimmer**, echt Eiche, schwer gerundet, Modell 1933 mit Nußb. od. Birke, echt. Marmor, 9teil. Ein Schläger, nur **RM. 385**

**1 Küche**, farbig oder nat. las. mit Küchschrank u. Gewürzkasten, Aufwassertisch mit 2 Schüsseln 6 teil. nur **RM. 125**

**Schütze, Inh. A. Gieseler**  
Merseburg, Entenplan 9.

## Geschäftsübernahme

Inferer werten Kundchaft zur Kenntnis, daß wir unier Mittheilung an Herrn Arno Böhme u. Frau verkauft haben. Wir danken herzlich für die langjährige Unterstützung und bitten unieren Nachfolgern dasselbe Vertrauen entgegenbringen zu wollen.

**Erwin Kolb u. Frau**

Wir werden bemüht sein unsere Kundchaft in jeder Weise zufrieden zu stellen und bitten höflich um Unterstützung unieres jungen Unternehmens.

**Arno Böhme u. Frau**  
Leuna

## Otto Knoll Nachf.

Halle-S, Leipziger-Strasse 36/37

**Schlafzimmer** . . . 275.- 385.- 500.-  
**Küchen** . . . . . 68.- 80.- 120.-  
**Speisezimmer** echt Eiche 290.- 350.-  
Chaiselongue, Sofas usw. z. niedrig. Preisen

**Möbel-Becker, Leipziger Straße 18.**  
Lieferung, frei Haus! Zahlungsvereinfachung!

## Halle a. S.

**Wohnungsvorforderung.** Versteigert wird am 16. Mai, 10 Uhr, an Gerichtsstelle, Poststraße 16, Zimmer 32, das Wohnhaus an der weißen Mauer Nr. 13, mit Hof und Hausgarten, 9 44 a, 1200 Mark Gebäudewerthungswert. (Eigtl. Kaufm. B. Reich u. seine Ehefrau geb. Bräuker) Das Amtsgericht in Merseburg

## Bahnhof Niederberuna

Sonntag, d. 7. Mai ab 8 Uhr z. Abschluß

## Großer Theaterabend

„Seidewöstein“, urkomische Schwankoperette in 2 Akten. „Der liebe Dunkel“, Spieloperette in 2 Akten. „Borgeramt“, 50 Pfg. „Abende“, 60 Pfg., „Erdl“, 60 Pfg., „Anstichend halt“, Es ladet sich ein Theaterverein Fortuna, Der Wirt



**45.-**

**Wie machen es eigentlich andere Leute, wenn sie neue Kleidung brauchen?**

Andere Leute erleichtern sich das Kaufen u. gehen zu

**Mettner**

gewährt seinen Kunden das vorteilhafte „Schritt für Schritt“-Zahlungssystem, d. h. Zahlung je nach Einkommen. Erkundigen Sie sich bitte in Kollegen-Kreisen, wie gern und gut man bei Mettner kauft. Die meisten unserer Kunden kommen auf Empfehlung unserer Stammkunden, zu uns.

Die Mettner-Preise für gute Herren-Kleidung **35.- 45.- 35.-**

Man kauft so gut bei

**Mettner**  
Merseburg, Entenplan 4  
Direkt aus eigener Kleiderfabrik



**fragt den Drogeristen**

Im Mai sich die Natur erneut, Zum Streichen ist nun beste Zeit.

## Halle a. S.

**Der Frühling ruft ..** Die Wintersachen sind erledigt. Einen neuen Anzug, einen neuen Damenmantel oder Kleid kaufen Sie bei Klingler wirklich preiswert in guter Qualität. Sehen Sie sich die Sachen mal an.

Wochenrate von 2.- Mk. an.

Leipzigstr. 11, Eing. Sandberg Eingangsgechäft.

**Klingler**

Heute treffen wieder in gr. Auswahl beste hochtragende und frischmelkende

**Kühe und Kalben**

Stammthalers- u. Dörfelenteile b. uns z. Verkauf ein

**Gustav Daniel & Co.**  
Pferz- und Pferdegeschäft  
Weihenfels - Fernsprecher 37

Empfehle ab heute wieder eine Auswahl hochtragend. u. frisch abgekalbt.

**Kühe** nur pa. Spannhöhe sowie pa. Küfer u. Ferkel preisw. zum Verk. Schlachtwich wird in Zahlung genommen.

**Fa. R. Schmidt, Frankleben**  
Telefon Groß-Kanna 217

**20 J. Mädchen** jauer, kinderlieb, in allen Hausarbeiten erfahren, sucht zum 1. Juli Stellung. Bezug vorhanden. Off. unter G. 2113 Weich.

**Junge Fräulein** sucht für sofort oder 15. Mai Stellung gleichwch. Art. Off. unt. S 21208 Weich.

**2 1/2 Morgen Wieje** zu verpachten. Tragarth 4.

**Wohnungsvorforderung.** Versteigert wird am 17. Mai 1933, 10 Uhr, an Gerichtsstelle, Poststraße 16, Zimmer 32, die theelle Eigentums Hälfte des Architekten Willy Siebel an dem Grundstück Haackstraße 16, Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, Maßstab mit Stadt. 13 a, 42 qm. Gebäudewerthungswert 602 Mk. Das Amtsgericht in Merseburg

**Milchvieh-Auktion** des Jüterburger Herdbuchvereins findet a. 11. Mai i.

**Marktansicht nicht fikt!**

(Späterer Termin wird rechtzeitig bekanntgeb.)  
Herdbuchverein Jüterburg / Ditzp.



**Sie sind ein Säufling**

Uebergangs - Mäntel, moderner Raglan- oder Sliponform, in reinwollenen Gabardine- und Cheviot-Qualitäten, impregniert, gute Innen-Verarbeitung

**25.- 29.- 35.-** und in höheren Preislagen

Frühjahrs-Anzüge, gute, tragfähige Kammgarn-Qualitäten in modernen Farben, schwarz-weiß und grau gemustert

**29.- 39.- 49.-** und in höheren Preislagen

Bitte besuchen Sie uns auch wenn Sie nicht kaufen

**S. Weiss**  
Merseburg, Kl. Ritterstraße